

Pressemitteilung

31.Mai 2022

Telefonaktion der Caritas in Berlin zu allen Fragen rund um Schulden

Berlin - Die Energie- und Lebensmittelpreise steigen immer mehr. Zudem bringt die Inflationsrate von aktuell 7,9 Prozent viele Haushalte mit geringem und mittlerem Einkommen in Schwierigkeiten. Die Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen der Caritas zeigen Möglichkeiten auf, auch mit problematischen finanziellen Situationen umzugehen. Anlässlich der bundesweiten Aktionswoche zur Schuldnerberatung bietet die Caritas-Schuldnerberatungsstelle in der Großen Hamburger Str. 18 in Berlin-Mitte am 1. Juni 2022 telefonische Beratung zu allen Fragen rund um Schulden. Von 10:00 bis 14:00 Uhr stehen erfahrene Caritas-Schuldnerberater: innen unter der Telefonnummer 030 6 66 33 42 0 bereit.

Vom 30. Mai bis 3. Juni 2022 findet bundesweit die 23. Aktionswoche Schuldnerberatung statt. Der Titel der Aktionswoche „...und plötzlich überschuldet“ umschreibt die aktuelle Lage, die immer mehr Menschen droht. Wer sich Hilfe holt, hat bessere Chancen, aus der Überschuldung zu kommen oder erst gar nicht hineinzurutschen. Dafür sind die Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen da. Sie zeigen Wege auf, um die eigene finanzielle Situation zu stabilisieren und zu verbessern. In der derzeitigen Situation können Zahlungsforderungen der Energieversorger, Krankheit oder Auswirkungen von Kurzarbeit und Arbeitsplatzverlust zu Zeiten der Pandemie schnell zu finanziellen Notlagen führen. Betroffene kommen so leicht in einen Teufelskreis aus Forderungen, die nicht mehr beglichen werden können. Dies verschärft oftmals auch die familiäre, soziale und gesundheitliche Situation. Schuldner- und Insolvenzberatung hilft bei der Sicherung der Existenz und bei der Regulierung von Schulden. Hilfen bei Schulden finden Sie auch hier: www.caritas-berlin.de/schuldnerberatung

Weitere Informationen: Josefa Fernandez – Tel: 030 6 66 33 420